

### **Bundesjustizministerin gegen umfassendes Diskriminierungsverbot**

Bundesjustizministerin Brigitte Zypries rückt von den Plänen ihrer Amtsvorgängerin Herta Däubler-Gmelin (beide SPD) für ein umfassendes Antidiskriminierungsgesetz ab.

„Jeder wäre dann gegen alles geschützt“, warnte Zypries vor der Justizpressekonferenz in Karlsruhe. „Das würde die Privatautonomie in weiten Bereichen aushebeln.“

Die Bundesregierung muß bis Mitte dieses Jahres eine EU-Richtlinie umsetzen, die im Geschäftsverkehr jede Benachteiligung wegen der Rasse oder ethnischen Herkunft verbietet. Dies gelte zum Beispiel für die Vermietung von Wohnraum, für Verkäufe im Einzelhandel, den Besuch von Gaststätten und Bildungseinrichtungen, den Bezug von Sozialleistungen - „und alles, was man sich so vorstellen kann“, erläuterte Zypries. Wer den Vorwurf einer Diskriminierung nicht widerlegen kann, muß gegen seinen Willen einen Vertrag abschließen (Kontrahierungszwang).

Däubler-Gmelin hatte einen Sturm der Entrüstung vor allem bei Vermietern, Banken, Versicherungen und Kirchen hervorgerufen, weil sie dieses Benachteiligungsverbot um weitere Merkmale erweitern wollte - nämlich sexuelle Identität, Alter, Geschlecht, Religion, Weltanschauung und Behinderung. Sie hatte diese Kriterien einer weiteren EU-Richtlinie für das Arbeitsrecht entnommen, die Deutschland bis zum Jahresende ebenfalls umsetzen muß.

Zypries äußerte dagegen Bedenken, „ob man im Zivilrecht in dieser Breite verfahren soll“. Sie glaube nicht, daß man durch Rechtspolitik eine Gesellschaft gestalten könne. „Das führt nur zu Ausflüchten und wird eher lächerlich gemacht.“ Zudem wären dann auch etliche Ausnahmeregelungen erforderlich, etwa um Frauenparkplätze und Altenrabatte im Theater zu gestatten, sagte sie. Ohnehin glaube sie nicht, daß es im Alltagsleben so viele Diskriminierungen gebe, daß neue Vorschriften erforderlich wären. Allenfalls zugunsten von Behinderten wären vielleicht Schutzregelungen sinnvoll.

...

**Frankfurter Allgemeine Zeitung, 08.03.2003, Nr. 57 / Seite 12**